

Die letzte Antwort ist aus meiner Sicht nachvollziehbar. Offenbar befinden sich die Entscheidungsträger leider immer noch in der Phase der Sofortmassnahmen der Krisenbewältigung.

Interessant scheint mir, dass offenbar die Relationen zur "Dauerbedrohung" unserer Gesundheit nicht bewusst sind, siehe: <https://orf.at/stories/3180546/>

Die "Überlastung" des Gesundheitswesens scheint dem Tropfen zugeschrieben zu werden, der das bis oben gefüllte Fass zum Überlaufen brachte.

Wir leben in einer spannenden Zeit und es scheint, als werde unsere Ausrichtung auf unsere Wegweiser und das Grundwasser von Friedfertigkeit und Meinungsfreiheit im Bestreben, Brücken zu bauen, künftig weiterhin geprüft (und hoffentlich vertieft) zu werden.

Die offenbar zu erwartenden weiteren Pandemien werden uns Gelegenheit geben zu üben.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-pandemie-praevention-100.html>